

**„Betet ohne Unterlass!“
Sehmataler Gebetsnewsletter**

Gedanken zum Gebet:

Das Evangelium des Ostermontages ist die Geschichte von den Emmausjüngern. Sie waren auf dem Weg von Jerusalem in ihr Heimatdorf Emmaus. Sie haben mitbekommen, was am Karfreitag und am Ostermorgen passierte. Aber sie verstanden es nicht. Doch auf diesem Weg ging Jesus mit ihnen, ohne dass sie ihn erkannten. Er legte ihnen die Schrift aus und ihr Herz brannte. Sie ließen Jesus nicht gehen und nötigten ihn, bei ihnen zu bleiben. Sie sagten zu Jesus: *„Bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.“* (Lukas 24,29) Jesus blieb und sie aßen gemeinsam. Darin erkannten sie ihn, den auferstandenen Jesus. Von nun an glaubten sie an den Auferstandenen. Auch wir sehnen uns nach der Gegenwart unseres auferstandenen Herrn, besonders wenn es (im übertragenen Sinne) um uns Abend wird. Wenn wir nicht in die Zukunft blicken können, wenn wir müde und sorgenvoll sind, wenn wir Gottes Wort nicht verstehen, dann brauchen auch wir Jesus, der an unserer Seite geht. Wir können dafür beten, dass Jesus bei uns ist und bleibt. Auch wir können zu ihm sagen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.

Wir loben und danken Gott ...

- ... dafür, dass wir auch in diesem Jahr Ostern feiern konnten, für das wunderbare Osterwetter und für die verschiedenen Wege, auf denen die Osterbotschaft weitergegeben werden konnte.
- ... dafür, dass der Auferstandene an unserer Seite ist, manchmal ganz offensichtlich, aber manchmal auch so unbemerkt wie bei den Emmausjüngern.
- ... für die bisher sehr geringe Ausbreitung der Corona-Pandemie in unseren Orten.

Wir bitten in der Nähe für ...

- ... die Verbreitung der Osterbotschaft, dass sie viele Herzen erreichen und vielen Menschen Hoffnung schenken möge.
- ... Vereine, die derzeit keine Einnahmen haben, z.B. für den Verein „Neue Wege“ im Bethlehemstift Neudorf, dass sie durch die Krise geführt werden.
- ... für die Feuerwehren in unseren Orten, dass sie einsatzfähig bleiben und dass sie ihren guten Dienst auch ohne Übungen mit Freude tun können.
- ... alle, die in der Krise Angst um ihre Arbeit und um ihre Existenz haben, dass ihre Befürchtungen nicht wahr werden.

Wir bitten in der Ferne für ...

- ... für den Verein „Lebendige Hoffnung“ in Odessa, dass die Mitarbeiter dort auch in der Krise den Familien, besonders den Kindern helfen können und dass sie dafür genug Mittel zur Verfügung haben.
- ... für die neu von unserer Regierung verkündeten Maßnahmen, dass wir sie alle miteinander tragen können und dass sie zum Erfolg führen. **Amen.**